

Michael Schmidt wieder zum Kandidaten nominiert

Die Mitgliederversammlung der Winkelhaider CSU stellte auch die Gemeinderatsliste zusammen

WINKELHAID — Zu Beginn der Mitgliederversammlung appellierte der CSU Ortsvorsitzende Andreas Gleich an die Mitglieder, mit der Wahl des Bürgermeisterkandidaten und der Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten ein eindeutiges Zeichen der Stärke und Geschlossenheit zu setzen.

Es gebe im Amt des Bürgermeisters für Winkelhaid zu Michael Schmidt keine Alternative. Mit ihm habe die Gemeinde einen absoluten Fachmann an der Spitze, so der Ortsvorsitzende. Ebenso stolz sei man auf die Liste für die Wahl des Gemeinderates. Auch dieses Mal wurde es wieder geschafft, einen Mix aus erfahrenen, jungen, neuen und hoffnungsvollen Kandidaten zu präsentieren, so Gleich abschließend. Einstimmig wurde Bürgermeister Michael Schmidt wieder zum Bürgermeisterkandidaten der CSU

Winkelhaid für die anstehenden Kommunalwahlen nominiert. In der Versammlung verwies Erster Bürgermeister Michael Schmidt zunächst auf die großen Erfolge der vergangenen Jahre. Das Wichtigste sei der Schuldenabbau. Es sei ihm gelungen, seit der Amtsübernahme insgesamt – trotz zeitweiser Wirtschaftskrise – 4.300.000 Euro (ca. 36 %) der Gesamtverschuldung – abzubauen. Die Zinsausgaben wurden um 70.000 Euro jährlich gesenkt. Diese Fakten stehen für wirtschaftliche und finanzielle Kompetenz. Die Besiedlung des Gebietes Egelsee durch Änderung des Bebauungsplanes, stabile Wasser- und Kanalgebühren, die inzwischen wieder gute Zusammenarbeit mit Institutionen, Vereinen und Nachbargemeinden, der Ausbau der vorschulischen Betreuung, Beginn der Kanalsanierung, Erstellung der Boule-Anlage, Schulhausanbau, Busanbindung Ungelstetten,

Ausbau der Straßen Röthenbacher Weg und Waldstraße, erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Bürgerinitiativen gegen den Sandabbau in Ungelstetten und bei den Stromautobahnen sowie die interkommunale Zusammenarbeit stellen eine erfolgreiche Bilanz der bisher geleisteten Arbeit dar. Besonders stolz ist Michael Schmidt auf die Neugestaltung des Rathauses. In zweijähriger Verhandlung und Planung konnte hierfür mit einem guten Konzept und Hartnäckigkeit eine 50%ige Bezuschussung erreicht werden. Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und den Nachbargemeinden gäben ihm recht. Zukünftiges Ziel müsse weiterhin ein Kompromiss zwischen Schuldenabbau und Investitionen sein. Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren viel Geld in den Erhalt der Infrastruktur, der Entsorgung, beim Feuerschutz und den gemeindlichen Institutionen zu in-

vestieren haben. Diesbezüglich müssen die Ausgaben wohl überlegt sein. Eine Verbesserung der Versorgungslage sowie die Ansiedlung von verträglichem Gewerbe sieht der Bürgermeister für die Zukunft als wichtig an. Der Erhalt und die Führung der schlagkräftigen, schlanken und bürgernahen Verwaltung sind Voraussetzungen, um die Herausforderungen der Ortsentwicklung im neuen, noch zu erarbeitenden Flächennutzungsplan bewältigen zu können. Der Gemeinderat hat aufgrund seines Vorschlages mit der anstehenden Bauleitplanung ein Fachbüro beauftragt und nach Erarbeitung der Grundlagen vor kurzem einen gemeinsamen Workshop durchgeführt. Michael Schmidt möchte weiterhin Bürgermeister für alle Bürger sein. Mit den Bewerberinnen und Bewerbern auf der CSU-Kandidatenliste könne man der Bevölkerung ein gutes Angebot von engagierten, qualifizierten und bekannten Persönlichkeiten bieten.

In den vom 2. Bürgermeister Günter Stiegler geleiteten Wahlen wurde neben dem Bürgermeisterkandidaten die Gemeinderatsliste für die Kommunalwahl 2014 nominiert.

Für die Gemeinderatsliste wurden nominiert: Platz 1 Michael Schmidt (Erster Bürgermeister), Platz 2 Andreas Gleich (Orts- und Fraktionsvorsitzender), Platz 3 Günter Stiegler (Zweiter Bürgermeister), Platz 4 Ernst Weber, Platz 5 Hermann Karg, Platz 6 Traudl Dennerlein, Platz 7 Professor Gerhard Galneder, Platz 8 Petra Lorenz (FU Kreisvorsitzende), Platz 9 Peter Bock, Platz 10 Bettina Rulffs (FU Ortsvorsitzende), Platz 11 Christoph Bächlein, Platz 12 Marion Fischer, Platz 13 Gerd Thorak, Platz 14 Wolfgang Bauer, Platz 15 Markus Wagner, Platz 16 Heinz Linnebach.



Sie stellen sich im kommenden März dem Votum der Wähler: die Gemeinderatskandidaten der Winkelhaider CSU und Bürgermeister Michael Schmidt.
Foto: Privat